

<b>Beschlussvorlage</b> <b>öffentlich</b>	<b>2018/VG/0083</b>
--	---------------------

<b>Gremium:</b> Feuerwehrausschuss VG)	<b>Sitzung am:</b> 27.08.2018	<b>Nr. der Tagesordnung:</b> 5
---	----------------------------------	-----------------------------------

bereits beraten im: Feuerwehrausschuss	am: 04.06.2018
--	----------------

**Betreff:**  
**Personelle Situation der Feuerwehreinheiten im Verbandsgemeindebereich**

---

**Begründung:**

Bereits in der letzten Feuerwehrausschusssitzung hat man sich mit der personellen Situation der Feuerwehren im Verbandsgemeindebereich befasst.

Es war vorgeschlagen worden, dass sich die Fraktionen mit dem Thema beschäftigen.

Ebenso wollte Bürgermeister Cyfka das Thema der personellen Situation der Feuerwehren im Verbandsgemeindebereich in den Ortsgemeinderäten thematisieren.

Auch wollte sich die Feuerwehr selbst nochmals ihre eigenen Gedanken machen. Es geht darum, wie man den Feuerwehrdienst wieder für die Bevölkerung, insbesondere für junge Menschen, attraktiv machen kann.

In der heutigen Sitzung sollen erste Ergebnisse zusammengetragen werden.

---

**Beschlussempfehlung des Ortsbürgermeisters / der Verwaltung:**

Der Feuerwehrausschuss erarbeitet weitere Aktivitäten.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: <input type="checkbox"/> siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am: 15.08.2018		durch: Schmitt, Peter		
Gesehen:				
Ortsbürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mit Stimmen- mehrheit <input type="checkbox"/>	<u>Beschlussergebnis</u> Ja    Nein    Enthaltung		Laut Beschluss- vorschlag <input type="checkbox"/>
				Abweichender Beschluss (Folgeseite) <input type="checkbox"/>

## Folgeseite

---

Gremium: Feuerwehrausschuss VG

Sitzung am: 27.08.2018

---

TOP: 4 (öffentlich)

---

Betreff: Personelle Situation der Feuerwehreinheiten im Verbandsgemeindebereich

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab Bürgermeister Cyfka das Wort an Verbandsgemeindewehrleiter Closheim. Dieser erklärte, es sei schon viel versucht worden, um neue Feuerwehrleute anzuwerben. So langsam gingen der Feuerwehr die Ideen aus. Durch vorangegangene Werbungsaktionen sind zwei Personen zur Feuerwehr gekommen.

Jetzt sei die Kommunalpolitik gefragt; Ausschussmitglieder und Ratsmitglieder.

Bürgermeister Cyfka will die Ortsgemeinderäte sensibilisieren. Auch will er Betriebe ansprechen, Personen für die Feuerwehr bereitzustellen. Bei Einsätzen und Übungen wird das Entgelt den Betrieben erstattet.

In diesem Zusammenhang machte stellv. Verbandsgemeindewehrleiter Reißner darauf aufmerksam, dass die Ausbildung bei der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschule (LFKS) nicht optimal sei. Auch bei der Kreisausbildung seien Mängel zu erkennen. Hier gelte es, die Rahmenbedingungen zu verbessern. Stellv. Verbandsgemeindewehrleiter Reißner bat die Sorgen und Nöte der Feuerwehr über die Bundestags- und Landtagsabgeordneten weiter nach oben zu tragen.

Bürgermeister Cyfka will deshalb einen Termin mit der Wehrleitung und den Landtagsabgeordneten Martin und Alt vereinbaren. Feuerwehrausschussmitglied Max Schmidt erläuterte, dass sich die SPD-Fraktion mit der Problematik befasst hätte. Es gäbe eine interessante Studie zum Thema Werbung für die Feuerwehr. Hier könne auch die Verbandsgemeinde interessante Schlüsse daraus ziehen. Die Fundstelle der Studie wurde mitgeteilt.

In diesem Zusammenhang regte Ausschussmitglied Schmidt an, eine Projektgruppe als Gremium für Feuerwehrwerbung zu bilden. Dieser Projektgruppe sollten die Verwaltung, die Verbandsgemeindewehrleitung, die Fraktionen sowie interessierte Rats- und Ausschussmitglieder angehören.

Bürgermeister Cyfka will eine solche Projektgruppe einrichten.